

Richard Strauss und Jean Sibelius: Spätromantik im Darmstadtium

Mit einem spätromantischen Programm präsentiert sich das Sinfonieorchester der Technischen Universität Darmstadt am Sonntag, den 08. Februar 2015, um 17h im Darmstadtium. Auf dem Programm stehen die Festouvertüre und die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss sowie die Zweite Sinfonie von Jean Sibelius.

Anlässlich seines 150. Geburtstages im Jahr 2014 wird der Bogen vom 12-jährigen Wunderkind Richard Strauss bis hin zum 84-jährigen, gereiften Komponisten gespannt: Die stürmende Festouvertüre trägt die Opuszahl 1 und mit den „Vier letzten Liedern“ verfasste Strauss kurz vor seinem Tod sein musikalisches Testament.

Ins Jahr 2015 fällt der 150. Geburtstag von Jean Sibelius. Die Zweite Sinfonie des gefeierten finnischen Nationalkomponisten wurde 1902 uraufgeführt und gehört zu seinen größten Erfolgen. Mit ihrem grandiosen Finale wurde sie gerne als „Sinfonie der Unabhängigkeit“ bezeichnet – als Symbol der finnischen Eigenständigkeit gegenüber Russland, obwohl Sibelius selbst diese Deutung nicht intendiert hatte.

Die Solistin des Abends ist die Koloratursopranistin Christine Graham, die unter anderem an den Theatern in Wiesbaden, Mainz, Frankfurt und Würzburg sang. Die Leitung des Orchesters der TU Darmstadt hat Christian Weidt.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Darmstadtshop im Luisencenter und an der Abendkasse für 14 EUR erhältlich. Für Schüler und Studierende gibt es ermäßigte Karten für 6 EUR.